

Titel: Ein Hund namens Money

Autor: Bodo Schäfer

Zusammenfassung:

Ein erster Blick auf „Ein Hund namens Money“ - Buchinhalt kompakt

„Ein Hund namens Money“ von Bodo Schäfer ist ein weltweiter Bestseller, der sich auf spielerische Weise dem oft trockenen Thema Finanzen widmet. Obwohl es ursprünglich als Kinderbuch konzipiert wurde, hat es längst auch die Erwachsenenwelt erobert. Es vermittelt grundlegende Prinzipien des Vermögensaufbaus in Form einer herzerwärmenden Geschichte.

Das Buch bricht komplexe finanzielle Konzepte auf ein verständliches Niveau herunter. Durch die Augen eines jungen Mädchens und ihres sprechenden Hundes lernen die Leser, wie man spart, investiert und ein gesundes Verhältnis zu Geld aufbaut.

Worum geht es im Buch „Ein Hund namens Money“? (Inhalt & Handlung)

Die zwölfjährige Kira rettet einen verletzten weißen Labrador auf der Straße. Da er auf das Wort „Geld“ reagiert, tauft sie ihn kurzerhand auf den Namen Money. Was Kira anfangs nicht weiß: Dieser Hund ist etwas ganz Besonderes. Er kann nicht nur sprechen, sondern ist auch ein echtes Finanzgenie.

Kiras Eltern stecken tief in den Schulden und das ständige Streiten über Geld belastet die familiäre Atmosphäre enorm. Money beschließt, Kira zu helfen, damit sie nicht dieselben finanziellen Fehler macht wie ihre Eltern. Er bringt ihr bei, wie man ein Erfolgsjournal führt, Wunschboxen anlegt und warum es wichtig ist, sich auf das zu konzentrieren, was man kann, anstatt auf das, was einem fehlt.

Im Laufe der Geschichte lernt Kira weitere Mentoren kennen, wie den reichen Herrn Goldstern und die exzentrische Frau Trump. Gemeinsam mit ihrem Cousin Marcel und ihrer Freundin gründet sie sogar einen Investmentclub. Sie lernt, was Aktien und Fonds

sind und wie Geld für einen arbeiten kann, anstatt dass man nur für Geld arbeitet.

Am Ende gelingt es Kira nicht nur, ihr eigenes kleines Vermögen aufzubauen, sondern sie kann durch ihr neues Wissen sogar ihren Eltern aus der Schuldenfalle helfen. Die Geschichte zeigt eindrucksvoll, dass finanzielle Bildung keine Frage des Alters ist.

Kernaussagen & Lehren aus „Ein Hund namens Money“

Das Erfolgsjournal: Notiere jeden Tag Dinge, die dir gut gelungen sind, um dein Selbstbewusstsein zu stärken.

Die Traumdose: Visualisiere deine Ziele und spare gezielt für Dinge, die du dir wirklich wünschst.

Die Gans, die goldene Eier legt: Gib niemals dein gesamtes Geld aus. Spare einen Teil (die Gans), der Zinsen (die goldenen Eier) abwirft.

Die 72-Stunden-Regel: Wenn du dir etwas vornimmst, musst du innerhalb von 72 Stunden den ersten Schritt tun, sonst machst du es wahrscheinlich nie.

Fokus auf das Positive: Konzentriere dich auf deine Fähigkeiten und Lösungen, nicht auf deine Probleme oder das, was dir fehlt.

„Ein Hund namens Money“ Charaktere im Überblick

Kira: Ein zwölfjähriges Mädchen, das anfangs nichts über Geld weiß, aber durch Neugier und Mut zur jungen Investorin wird.

Money: Ein sprechender weißer Labrador und Kiras treuer Begleiter sowie Finanzmentor.

Kiras Eltern: Sie repräsentieren den typischen Konsumenten, der über seine Verhältnisse lebt und in der Schuldenfalle steckt.

Herr Goldstern: Der ursprüngliche Besitzer von Money und ein reicher Geschäftsmann,

der Kira in die Welt der Aktien einführt.

Frau Trump: Eine ältere, wohlhabende Dame, die den Kindern den Umgang mit Investmentfonds erklärt.

Marcel: Kiras Cousin, der bereits früh geschäftstüchtig ist und ihr hilft, eigenes Geld zu verdienen.

Triggerwarnung - Warum das Buch „Ein Hund namens Money“ nicht für jeden ist

Das Buch enthält keine explizite Gewalt, Traumata oder verstörende Szenen, da es als Kinder- und Jugendbuch konzipiert ist. Die einzige Thematik, die leicht belastend wirken könnte, ist der finanzielle Druck und die existentiellen Sorgen von Kiras Eltern, die zu Beginn der Geschichte zu familiären Spannungen führen.

Wer sich in einer akuten, schweren Schuldenkrise befindet, könnte die Ratschläge des sprechenden Hundes vielleicht als zu vereinfacht oder realitätsfern empfinden. Dennoch bleibt der Grundton durchgehend positiv und lösungsorientiert.

Sprachstil & Atmosphäre

Bodo Schäfer wählt einen sehr leichten, kindgerechten und motivierenden Sprachstil. Die Sätze sind einfach strukturiert und die Handlung schreitet zügig voran, sodass auch jüngere Leser problemlos folgen können. Komplexe Finanzbegriffe werden durch anschauliche Metaphern - wie die Gans mit den goldenen Eiern - greifbar gemacht.

Die Atmosphäre des Buches ist durchweg hoffnungsvoll und ermutigend. Es herrscht eine Aufbruchstimmung, die den Leser förmlich ansteckt, sofort selbst ein Erfolgsjournal anzulegen oder eine Spardose für die eigenen Träume zu basteln.

Für wen ist das Buch „Ein Hund namens Money“ geeignet?

Kinder und Jugendliche (ab ca. 10 Jahren), die einen ersten Bezug zu Geld aufbauen sollen.

Erwachsene, die bisher Angst vor dem Thema Finanzen hatten und einen extrem einfachen Einstieg suchen.

Eltern, die nach einer Möglichkeit suchen, mit ihren Kindern über Geld, Sparen und Investieren zu sprechen.

Nicht geeignet ist das Buch für erfahrene Anleger oder Finanzexperten, die nach tiefgreifenden Analysen, komplexen Anlagestrategien oder detailliertem Börsenwissen suchen. Die vermittelten Konzepte sind absolute Grundlagen.

Persönliche Rezension zu „Ein Hund namens Money“

Bodo Schäfer hat mit „Ein Hund namens Money“ ein echtes Meisterwerk der finanziellen Grundbildung geschaffen. Was mir besonders gefällt, ist die Tatsache, dass das Buch nicht mit trockenem Fachwissen um sich wirft, sondern eine emotionale Bindung zum Thema Geld aufbaut. Die Idee, einen Hund als Finanzberater einzusetzen, nimmt dem Thema jegliche Schwere.

Die Konzepte des Erfolgsjournals und der Traumdose sind genial in ihrer Einfachheit. Sie lehren nicht nur finanzielle Intelligenz, sondern auch allgemeine Lebensweisheiten zur Persönlichkeitsentwicklung. Man ertappt sich beim Lesen oft dabei, wie man die Ratschläge für das eigene Leben reflektiert - ganz gleich, wie alt man ist.

Ein kleiner Kritikpunkt könnte sein, dass die Erfolge von Kira im Buch fast schon zu reibungslos ablaufen. In der Realität ist der Weg zum Vermögensaufbau oft mit mehr Rückschlägen verbunden. Dennoch erfüllt diese positive Darstellung ihren Zweck: Sie motiviert zum Anfangen.

Fazit: Ein absolutes Must-Read für Kinder, aber auch ein fantastischer Eye-Opener für Erwachsene, die ihre Finanzen endlich selbst in die Hand nehmen wollen. Es ist nie zu früh und selten zu spät für dieses Buch.

Hörbuch & Video-Zusammenfassung

<https://youtu.be/PLACEHOLDER>

Entdecke das Buch selbst - „Ein Hund namens Money" jetzt auf der Kauf Seite ansehen
und weiterlesen

Jetzt Buch kaufen

Von <https://buchplaudereien.de/> heruntergeladen